



BLUTSPENDE SRK
ZENTRALSCHWEIZ

JAHRESBERICHT

REGIONALER BLUTSPENDEDIENST ZENTRALSCHWEIZ SRK

2023



INHALTSVERZEICHNIS

Jahresbericht Regionaler Blutspendedienst Zentralschweiz SRK

Die Stiftung	4	Zukunftstag	15
Unser Team	5	Ausstellungen	16 - 17
Vorwort	6 - 7	AVIS	18
Blutspende / Statistik	8	Jubiläumsspenden	19
Blutspendemobil / mobile Aktionen	9	Glossar	20 - 21
QM / Labor	10 - 11	Aktuelles Organigramm	22
Personelles	12		
Jahresrechnung	13		
Personalanlass	14		

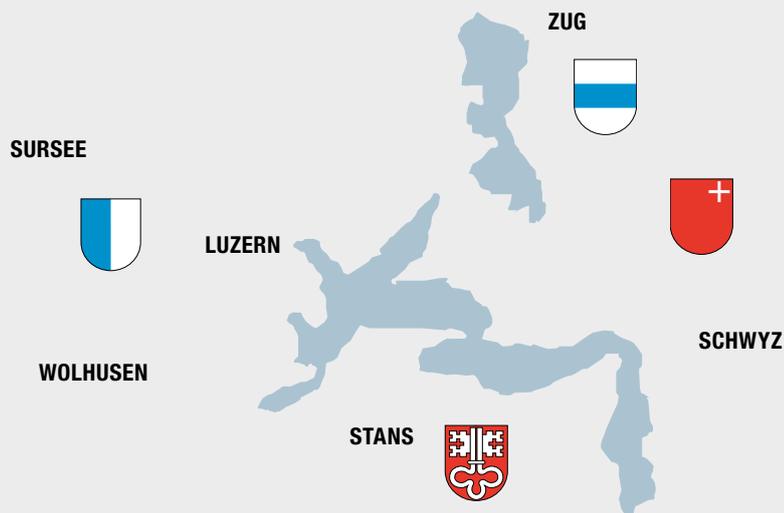
DIE STIFTUNG

Stiftung Reg. Blutspendedienst Zentralschweiz SRK
Maihofstrasse 1
6004 Luzern

Telefon 041 418 70 20
Email blutspendedienst@bsd-luzern.ch
Internet www.bsd-luzern.ch

IMPRESSUM

Herausgeber: Blutspendedienst Zentralschweiz SRK
Gestaltung und Druck: Druckerei Ebikon AG
Texte: Mitarbeiter:innen



BLUTSPENDEZENTREN

Reg. Blutspendezentrum Luzern

Maihofstrasse 1
6004 Luzern
041 418 70 20

Blutspendezentrum Zug

Dorfstrasse 19a
6340 Baar
041 711 84 12

Blutspendezentrum Wolhusen

Kant. Spital Wolhusen
Eichenweg 2
6110 Wolhusen
041 490 03 06

Spendemobil Stans

Gemeindeplatz
Robert-Durrerstrasse
6370 Stans
079 418 70 30

Spendemobil Schwyz

Mythen-Center
Mythen-Centerstrasse 15
6438 Ibach
079 418 70 30

Spendemobil Sursee

An der Eishalle
Moosgasse
6210 Sursee
079 418 70 30

STIFTUNGSRAT

Präsident

Dr. sc. nat. Matthias Mütsch

Mitglieder

Lic. rer. pol. Guido Klaus
Dr. med. Guido Schüpfer
Martin Scherrer, dipl. Treuhandexperte
(bis 21.12.2023)
Lic. rer. pol. Helga-Christina Stalder
(bis 21.12.2023)
Lic. iur. Nicole Willimann-Vyskocil
Markus Lötscher Betriebsökonom FH,
Lebensmitteltechnologe HF (ab 21.12.2023)

GESCHÄFTSLEITUNG

Dr. med. Tina Weingand
Chefärztin / med. Direktorin

Roland Lütolf
Admin. Leitung, OPES AG

BEREICHSLEITUNG

Dr. med. Thierry Humbel
Stv. Chefarzt / med. Direktor

Corinne Bosshard
Qualitätsmanagement / Labor

Claus Werle
Leitung Blutspendemanagement



UNSER TEAM

Caroline Acke (ab 01.07.2023)

Leitung BSZ Zug /
Entnahme BSZ Zug (bis 30.06.2023)

Andrea Bachmann (bis 30.06.2023)

Leitung BSZ Zug

Laura Beck (bis 31.12.2023)

Entnahme

Carmen Bösch

Entnahme / Apherese

Carmen Brun

Entnahme BSZ Wolhusen / Administration BSZ Luzern

Kathrin Brunner

Entnahme BSZ Zug

Prisca Bucher

Entnahme / Apherese

Veronika Bucher (ab 01.04.2023)

Verantwortliche Kommunikation /
Organisation mobile Blutspendeaktion

Amado Chami

Transportdienst / Produktion

Hanadi Chami (bis 31.12.2023)

Hauswirtschaft

Katja Furrer (bis 28.02.2023)

Spenderkontakt

Sophia Gilli (ab 01.06.2023)

Entnahme

Regula Glanzmann

Entnahme

Ezdehar Hashem

Hauswirtschaft

Andrea Hayoz

Stv. Leitung

Blutspendemanagement / Apherese

Nadja Heiniger (bis 31.12.2023)

Labor

Adrian Hochstrasser

Entnahme / Labor

Corinne Kohler (bis 31.03.2023)

Sekretariat / Personaladministration

Senada Klica

Hauswirtschaft

Melanie Läderach (ab 01.12.2023)

Entnahme

Beatrice Metz (ab 01.12.2023)

Entnahme

Josefine Muff

Entnahme

Kim Lien Nguyen

Entnahme / Apherese

Sibylle Niederberger (bis 30.09.2023)

Entnahme

Ursula Pompe

Entnahme BSZ Zug

Beatrice Schnyder (ab 15.05.2023)

Entnahme BSZ Zug

Silvia Stalder (bis 30.06.2023)

Labor

Susanne Soltermann

Entnahme

Chantal Steiner

Entnahme BSZ Zug

Stettler Luzia

Entnahme

Beatrice Stirnimann

Leitung BSZ Wolhusen

Gabriela Thumm

Entnahme

Stella Vrbanovic

Entnahme

Codruta Vulea (ab 01.04.2023)

Entnahme / Apherese

Mägy Weisstrupp

Entnahme BSZ Zug

Christa Wider (ab 01.06.2023)

Sekretariat / Personaladministration

Nadia Widmaier

Labor

Manon Widmer

Entnahme

Irene Wyss

Leitung Spendemobil / Entnahme

Myriam Zihlmann

Sekretariat / Buchhaltung / Einkauf



«Ich möchte im Namen des Stiftungsrates abermals unserem Personal für dessen grossen Einsatz danken.»

DER STIFTUNGSRAT

Das Jahr 2023 war insgesamt ein ruhiges Jahr

«Wir konnten jederzeit unsere Kunden mit den nötigen Blutprodukten versorgen.»

Das Jahr 2023 verlief in ruhigen Bahnen. Wir konnten jederzeit unsere Kunden mit den nötigen Blutprodukten versorgen. Allerdings resultierten auf der Aufwandseite spürbare Kostensteigerungen, die es galt durch Einsparungen abzufedern. Bei den Preisen unserer Blutprodukte sind uns die Hände gebunden, da der wichtigste Preis, der Preis für das Erythrozytenkonzentrat, durch das Bundesamt für Gesundheit festgelegt wird. Eine Preiserhöhung wurde beantragt. Es wird sich im 2024 zeigen, in welcher Höhe sie bewilligt wird. Insgesamt können wir mit dem Finanzergebnis unseres Unternehmens sehr zufrieden sein.

Im letzten Jahr berichtete ich an dieser Stelle von der Erneuerung unseres Gremiums Stiftungsrat. Zwei langjährige Mitglieder haben uns verlassen. Dafür konnten wir mit Markus Lötscher, einen veritablen «Vertreter der Luzerner Wirtschaft» in unserem Gremium willkommen heissen, was uns sehr freut. Markus Lötscher bringt viel Management-Erfahrung mit. Unser Gremium ist interdisziplinär zusammengesetzt, was ideal für die strategische Führung ist.

Wir haben festgestellt, dass unsere Statuten der Stiftung in die Jahre gekommen sind, sie stammen aus dem Jahr 1998. Die Revision wurde in Angriff genommen und es ist zu erwarten, dass wir die Verabschiedung der neuen Statuten im 2024 abschliessen können.

In unserer Vereinigung der Blutspendedienste der Ost- und Zentralschweiz, der ZOCH, haben wir uns Gedanken gemacht, wie wir durch gemeinsame Projekte noch mehr Synergien herausholen können. Einiges ist geglückt, anderes braucht noch mehr Abstimmung.

Ich möchte im Namen des Stiftungsrates abermals unserem Personal für dessen grossen Einsatz danken. Es gelingt ihm immer wieder adäquat auf die sich veränderten Rahmenbedingungen zu reagieren. Unsere Leistungen wären aber nicht möglich, ohne die Spenderinnen und Spender, die uns ihr Blut unentgeltlich zur Verfügung stellen. Ihnen gebührt ebenfalls ein ganz grosses Dankeschön!

Ich danke Ihnen herzlich für Ihr Interesse an unserer Tätigkeit im Blutspendedienst der Zentralschweiz und wünsche Ihnen eine angenehme Lektüre unseres Jahresberichtes.

*Dr. Matthias Mütsch
Präsident des Stiftungsrates*



«Wandlung ist notwendig wie die Erneuerung der Blätter im Frühling.»

Vincent van Gogh

DIE MEDIZINISCHE DIREKTORIN

«Jahr für Jahr spenden die Blutspenderinnen und Blutspender freiwillig einen Teil von sich selbst und stellen ihn Bedürftigen zur Verfügung.»

Wandel und Veränderung prägten in vergangenen Jahr auch die Arbeit in unserem Blutspendedienst.

So war z.B. das Thema Inflation und Teuerung in aller Munde. Auch wir mussten in vielen Bereichen eine Kostenerhöhung bei unseren Bedarfsmaterialien in Kauf nehmen.

Im Gegensatz dazu steht die uneingeschränkte, unbezahlte aber sowieso unbezahlbare Hilfeleistung unserer geschätzten Blutspenderinnen und Blutspender. Jahr für Jahr spenden sie freiwillig einen Teil von sich selbst und stellen ihn Bedürftigen zur Verfügung. Nur so können jährlich tausende an Menschenleben gerettet werden. 2023 wurde diese altruistische Tat der Menschenliebe, die «Unentgeltlichkeit der Blutspende» im schweizerischen Heilmittelgesetz verankert. Bei unseren Blutspenderinnen und Blutspendern stand jedoch auch ohne Gesetz eine finanzielle Entschädigung niemals zur Debatte. An dieser Stelle möchten wir Ihnen allen unser ganz herzlichen Dank aussprechen.

Ebenfalls gesetzlich verankert wurde die «Nichtdiskriminierung von Blutspenderinnen und Blutspendern», was bedeutet, dass die Spendetauglichkeit neu ausschliesslich risikobasiert beurteilt werden darf, unabhängig zum Beispiel von der Ethnie oder in Bezug auf die sexuelle Orientierung. Wir begrüssen diese Entscheidung sehr und konnten uns über zahlreiche Neuspenderinnen und Neuspender freuen.

Eine weitere Veränderung war die Implementation des neuen Datenschutzgesetzes. Sie stellte nicht nur uns, sondern die ganze Schweiz vor eine grosse Herausforderung. Im Zuge der ständig fortschreitenden Digitalisierung verdient der Schutz der persönlichen Daten besondere Aufmerksamkeit. So wurden in unserem Blutspendedienst alle Abläufe unter dem Aspekt der Sicherung der persönlichen Daten unserer Blutspenderinnen und Blutspender genauestens überprüft.

Nun danke ich Ihnen nochmals von ganzem Herzen und wünsche Ihnen «ohne neues Gesetz» viel Vergnügen beim Lesen dieses Berichts, der in gewohnter Form und ohne visuellen Wandel daherkommt.

*Dr. med. Tina Weingand
Chefärztin / med. Direktorin*

BLUTSPENDE

Der Blutspendedienst Zentralschweiz stellt die Blutversorgung der Spitäler in der Zentralschweiz sicher. Kurz gesagt: Für jede Patientin, jeden Patienten zur richtigen Zeit die passende Spende. Was einfach klingt, wird täglich zur Herkulesaufgabe. Doch dank engagierten Mitarbeiter:innen, einigen Helfergruppen wie Samariter/AVIS und Firmen sowie vielen freiwilligen Spender:innen ist es uns auch dieses Jahr gelungen, die Versorgung jederzeit zu gewährleisten.

Ein besonderer Dank an alle Erstsparer:innen, 1708 Personen sind es im vergangenen Jahr. Für die einen ist Spenden selbstverständlich, wie für die 6796 Mehrfachspender:innen. Für andere braucht es viel Mut oder zumindest ein wenig Überwindung, die eigene Komfortzone zu verlassen.

Es ist doch eine tolle Sache mit einem kleinen Pick in kurzer Zeit etwas Gutes für Mitmenschen zu tun.

Menschen mit der Blutgruppe 0 negativ (Universalspender:innen) werden immer wieder dringend gesucht. Für uns ist es besonders wichtig, dass diese Personen regelmässig spenden. Wir schreiben sie deshalb mit den Worten an: «Dein Typ ist besonders gefragt».

Wussten Sie, dass nur etwa 2,8% der Schweizer Bevölkerung Blut spendet?

Unsere Mehrfachspender:innen werden im Durchschnitt etwa 1.5 Mal im Jahr zur Ader gelassen. Hier wären bis 4 Mal möglich.

STATISTIK

Spender:innen, Blutentnahmen und Blutprodukteausgabe an Spitäler der Zentralschweiz

	2023	2022
Aktive Spender:innen	8'735	8'712
Erstsparer:innen	1'708	1'617
Neusparer:innen	231	517
Vollblutentnahmen	12'527	12'578
Erythrozytenkonzentrate	12'779	12'807
Plättchenkonzentrate	1'885	1'646
Plasma	1'270	1'095

UNSER BLUTSPENDEMOBIL

Das neue BluMo ist unterwegs

Auch 2023 waren wir wieder an der LUGA mit unserem BluMo dabei. Allein das grosse Fahrzeug mit der funktionalen Einrichtung zieht die Leute ja in Bann. Die sechs Tage, jeweils drei an den Wochenenden, sind für uns immer ein Erfolg. Danke den vielen spontanen Blutspendenden.

Danke für das Hausrecht an:
ASTRA Rothenburg
Glencore
Luzerner Kantonalbank
Mythencenter

Ebenfalls Danke den Gemeinden der Dauerstandorte in:
Stans und Sursee

Unser neues Blutspendemobil, eine bauliche Massanfertigung, die perfekt auf die Bedürfnisse der Spenderinnen und Spender sowie unserer Mitarbeitenden ausgerichtet ist, ist eingetroffen.



UNSERE MOBILEN BLUTSPENDEAKTIONEN

Nebst den Zentren und dem Mobil sind auch die mobilen Blutspendeaktionen ein fester Bestandteil des Blutspendedienstes. Denn 20% aller Blutspenden beschaffen wir durch diese Einsätze.

Der Aufwand ist gross, da wir z.B. eine Mehrzweckhalle in ein medizinisches Blutentnahme-Center verwandeln müssen. Oft stellen sich auch das örtliche Pfarreiheim, das Schulhaus oder der Gemeindesaal als sehr multifunktional heraus.

Viele Blutspendende kennen sich einander, sind im selben Verein engagiert, Nachbarn oder sogar ganze Familienbanden. Das ist ein richtiges Event, so eine mobile Blutspendeaktion.

«Nach getaner Arbeit» ist selbstverständlich eine gute Verpflegung wichtig. Das ist Sache der Samariter-Vereine. Es gibt Sandwiches, kalte und warme Getränke und selbstgemachte Kuchen. Bei Aktionen

mit den italienischen Blutspendevereinen steht sogar ein Spaghetti-Plausch auf dem Programm. So schön, den Abend so ausklingen zu lassen.

Danke für die tolle Zusammenarbeit mit den Samariter-Vereinen, den italienischen Blutspendevereinen und den kooperativen Firmen. Und danke allen engagierten Freiwilligen.

QUALITÄTSMANAGEMENT

Die Qualitätsstandards und Abläufe des Blutspendedienstes Zentralschweiz SRK werden regelmässig von Behörden und Industriepartnern überprüft.

Zusätzlich zu den regelmässigen externen Inspektionen werden jährlich interne Audits in allen Entnahmestellen und Bereichen durchgeführt. Mit diesen Audits wollen wir sicherstellen, dass gesetzliche und interne Vorgaben umgesetzt und allfällige Schwachstellen frühzeitig erkannt werden, so dass, falls notwendig, Verbesserungen getroffen werden können. 2023 wurden insgesamt 13 interne Audits durchgeführt.

Unsere Mitarbeitenden werden alle zwei Jahre bei ihrer Tätigkeit qualifiziert. Dieses Vorgehen stellt sicher, dass unsere Mitarbeitenden nach den aktuellen Vorschriften arbeiten.

Die internen Audits und Mitarbeiterqualifikationen verliefen erfreulich. Dies bestätigt, dass der RBSD Zentralschweiz über ein wirkungsvolles Qualitätsmanagementsystem verfügt.

Auch das Abweichungsmanagement trägt zur gleichbleibend hohen Qualität unserer Produkte bei. Alle durch Mitarbeiter oder Kunden gemeldeten Abweichungen werden aufgenommen und diskutiert, damit allenfalls Korrekturmassnahmen eingeleitet oder Anpassungen an Prozessen und Dokumenten vorgenommen werden können. Eine Auswertung aller eingegangenen Meldungen wird fortlaufend erstellt, um eventuell vorhandene Häufungen von Abweichungen frühzeitig zu erkennen.

LABOR

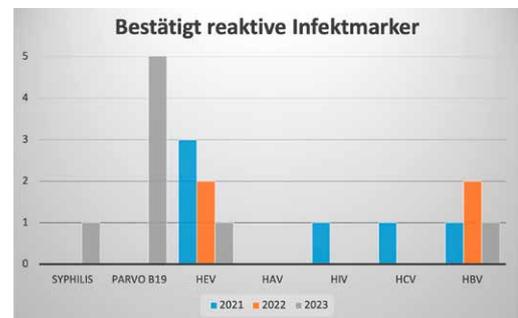
Bei jeder Blutspende wird im Labor RBSZ Luzern eine Blutgruppenbestimmung, oder bei Mehrfachspendern eine Blutgruppennachkontrolle durchgeführt.

Die Anzahl der durchgeführten blutgruppenserologischen Bestimmungen bewegt sich im Rahmen der letzten Jahre.



Die Untersuchungen der Spenden auf Infektmarker werden im Blutspendedienst Zürich durchgeführt. Alle Spenden werden dort auf die Infektionskrankheiten HBV, HCV, HIV, HAV, HEV, Parvo B19 und Syphilis untersucht.

Die Anzahl der bestätigten reaktiven Resultate und der Vergleich zu den Vorjahren sind in der nachstehenden Grafik ersichtlich:



Qualitätskontrollen an Blutprodukten

Die Qualitätskriterien der einzelnen Blutprodukte sind in den Vorschriften von B-CH SRK festgelegt oder werden für Fraktionierplasma vom Plasmaabnehmer vorgegeben. Um diese Qualitätskriterien zu gewährleisten, werden die Blutprodukte regelmässig überprüft.

In folgender Tabelle ist ersichtlich, welche Tests bei welchen Produkten durchgeführt werden:

Produkt	Test	Bestimmungsort
Erythrozytenkonzentrat	Rest-Leukozyten	Blutspende ZH
Thrombozytenkonzentrat	Rest-Erythrozyten Rest-Leukozyten pH nach Verfall	Blutspende ZH Blutspende ZH LUKS Chemielabor
Plasma	Protein Faktor VIII	BSZ Luzern, Labor LUKS Hämatologielabor

Alle Resultate werden statistisch ausgewertet, zudem wird halbjährlich eine Trendanalyse erstellt. Die Kontrolle der Blutprodukte bestätigte die gleichbleibend hohe Qualität unserer Produkte.

PERSONELLES

Dienstjubiläen 2023

Folgenden fünf Mitarbeiterinnen durften wir im vergangenen Jahr zu ihrem Jubiläum gratulieren:

10 Jahre Bösch Carmen, Entnahme / Apherese / Equipe
 Brun Carmen, Entnahme (BSZ Wolhusen) / Administration (BSZ Luzern)
 Muff Josefina, Entnahme

15 Jahre Bucher Prisca, Entnahme / Apherese / Verarbeitung
 Weisstrupp Mägy, Entnahme (BSZ Zug) / Equipe

Wir freuen uns auf eine weiterhin angenehme Zusammenarbeit und danken für ihren tollen und verlässlichen Einsatz.

Interne Weiterbildungen und Anlässe 2023

20.01. Rückmeldungen Apherese-Workshop und neue Spendetauglichkeitskriterien ab 01.02.2023
 (Referenten: MA-Apherese, Thierry Humbel)

10.03. Blutstammzellen Film
 (Referentin: Tina Weingand)

03.05. Blutclub
 (Gastreferent: Jörg Sigle)

12.05. GMP Gute Dokumentationspraxis
 (Referentin: Corinne Bosshard)

16.06. Kennzahlen NSI und Zwischenfälle
 (Referentin: Tina Weingand)

28.08. Datenschutz
01.09. (Referentin: Corinne Bosshard)

08.09. AGTF
 (Referenten: div. Mitarbeiter:innen)

JAHRESRECHNUNG 2023

Bilanz per	31.12.23 CHF	31.12.22 CHF
Umlaufvermögen	7'838'099	9'003'117
Anlagevermögen	3'688'071	2'419'562
Total Aktiven	11'526'170	11'422'679

Fremdkapital kurzfristig	551'978	650'314
Fremdkapital langfristig	6'780'000	6'780'000
Eigenkapital	4'194'192	3'992'365
Total Passiven	11'526'170	11'422'679

Erfolgsrechnung vom	01.01.-31.12.2023 CHF	01.01.-31.12.2022 CHF
Ertrag aus Geschäftstätigkeit	6'547'904	6'071'488
Finanzertrag	205'526	45'822
Warenaufwand	-1'881'415	-1'754'825
Personalaufwand	-2'622'276	-2'455'443
Sonstiger Betriebsaufwand	-1'144'562	-1'004'553
Abschreibungen	-869'312	-23'880
Finanzaufwand	-34'037	-725'494
Jahresgewinn	201'827	153'115

PERSONALANLASS



Mit Spannung und kriminalistischem Kribbeln erwarteten wir den exklusiven Besuch bei der Luzerner Polizei an der Kasimir-Pfyffer-Strasse.

Nach der Begrüssung und einer kurzen Einleitung führten uns die Polizisten Wigger und Buholzer durch die Einsatzleitzentrale, welche die Koordinationsstelle zur Bewältigung von Polizei- und Feuerwehreignissen im Kanton Luzern ist. Hier beobachteten wir die einsatzleitenden Polizisten und Polizistinnen bei ihrer Arbeit vor den Bildschirmen, wo sie rund um die Uhr für eine rasche Intervention und Hilfeleistung zum Wohle der Bevölkerung sorgen. In der Einsatzleitzentrale der Luzerner Polizei gehen täglich über 390 Notrufe ein, welche entgegengenommen und verarbeitet werden. Dazu stehen modernste technische Hilfsmittel zur Verfügung, wie Einsatzleitsystem, verschlüsselter Funkverkehr und ein Ortungssystem der Einsatzkräfte. Etwa 4000 Einbruch-, Überfall- und Brandmeldeanlagen diverser Alarmzentralen sind direkt auf das Einsatzleitsystem der Zentrale aufgeschaltet. Dies gewährt eine schnelle Intervention vor Ort.

Neben der Notruf-Telefonie werden von der Einsatzleitzentrale aus auch alle ereignisbezogenen Verkehrssteuerungen der Nationalstrassen A2 und A14 vorgenommen. Dazu gehören u.a. Spur- und Geschwindigkeitsreduzierung, Tunnelsperrungen sowie das Einrichten von Rettungsachsen. Hierzu stehen den Disponenten über 240 Kameras für die

Verkehrsüberwachung zur Verfügung. Auch werden von hier aus die Textanzeigen auf Autobahnen geschaltet sowie Verkehrsmeldungen erstellt. Es wurden uns auch die zahlreichen Partnerorganisationen vorgestellt, auf die sich die Polizei bei der Bewältigung von Ereignissen verlassen kann.

Anschliessend begaben wir uns ins Polizeimuseum, wo uns im ersten Raum eine dunkle, etwas gespenstige Atmosphäre erwartete. Dort wurden wir auf eine Reise in die Zeit der Landjägerei im Kanton Luzern mitgenommen. Interessiert begutachteten wir Uniformen und Ausrüstungen aus der Vergangenheit sowie sichergestellte Gegenstände und Tatwaffen. Wir hatten die Gelegenheit, uns mit verschiedenen vergangenen Themen und spannenden Kriminalfällen zu befassen. Herr Wigger stellte uns den Gelfinger Raserunfall vor, bei dem 1999 zwei Jugendliche ihr Leben verloren hatten. Hier von gab es ein Originalvideo zum Unfall, welches uns live vor Augen führte, was für anspruchsvolle mentale Fähigkeiten den Mitarbeitenden von Blaulichtorganisationen abverlangt werden. Anschliessend erzählte uns der erfahrene Polizist aus seinem Arbeitsalltag und führte uns durch einen inszenierten Tatort.

Nach dieser interessanten Besichtigung dislozierten wir zum Traditionshotel Wilden Mann. Beim obligaten Apéro fand sozusagen der automatische Informationsaustausch statt. Wir waren wieder einmal erstaunt über unseren eigenen Lärmpegel. Aber wie schön, wenn man sich etwas zu sagen hat!

Unsere allfällig latent vorhandene kriminelle Energie wurde sogleich geweckt, da uns nämlich im Saal ein Dinner-Krimi erwartete. Bei rosa gebratenem Kalbsrücken oder Pilzrisotto wurde uns zwischen den Gängen von vier Schauspielern das Stück «Gemordet, nicht gerührt» präsentiert. Bei diesem Romantik-Krimi konnten wir mitraten und einige von uns sogar mitspielen, was zu echt komischen Szenen führte und wieder einmal versteckte Schauspielertalente zum Vorschein brachte. Am Ende des dritten Aktes wurden Fragebögen an die Gäste verteilt mit Fragen wie «Wer ist der Mörder?». Adrian war der Gewinner des Wettbewerbes und durfte eine gute Flasche Wein samt Küsschen in Empfang nehmen.

Ganz herzlichen Dank der Geschäftsleitung und den Organisationstalenten für diesen gelungenen Ausflug.

Zukunftstag 2023



War ein toller Tag

War cool 😊



Nick



Nayla

Hier hast du Platz, Fotos vom Zukunftstag zu zeigen. Beschrifte sie.



Hier war ich in der Verarbeitung



Blutmenge bestimmen



Spender einpflegen



Claus zeigt uns ein Video

Die Gefriertruhe vom Plasma



Zukunftstag 2023: Auswertung

Name, Vorname: Nayla, Nick
 Besuchter Betrieb: Blutspende Zentralschweiz
 Besuchter Beruf: Blutspende/pflege berufe

Was sind die Aufgaben dieses Berufes?

Blut entnehmen
Verarbeitung des Blutes
Blut an Spitäler verteilen
Blutplättchen entnehmen

Welche Aufgaben davon durfte ich ausüben?

kleine Blutentnahme
Blut verarbeiten mit Hilfe
Einpacken von Blutbeutel
Laborproben beackeben

Was hat mir gefallen?

Alles

Was hat mir weniger gut gefallen?

Nichts

BILDER-AUSSTELLUNG BLUTSPENDEZENTRUM LUZERN

Rita Roth-Walthert wurde 1946 in Baldegg geboren und wuchs mit neun Geschwistern auf einem Bauernhof an den Gestaden des Baldeggersees auf. Der plätschernde Bach, welcher sich zwischen Haus und Hof durchschlängelte und der nahegelegene See prägten ihre Liebe zur Natur, welche sich heute in den Bildern widerspiegelt.

Die Freude an der Kreativität hat sie bewogen, anfänglich das Bleistift und später den Pinsel zur Hand zu nehmen, um diese Eindrücke auf Papier und Leinwand zu bringen.

Von 1965 bis 1972 arbeitete Rita als Krankenschwester in Olten und vorwiegend in Sursee. Schon damals wurde das Zeichnen und Malen zum Hobby. Doch nach der Heirat galt es vorerst, das geliebte Hobby zurück zu stellen, denn sie besorgte die Buchhaltung des eigenen Geschäftes, einer Schmiede und Schlosserei und von 1973 bis 1986 kamen die eigenen sechs Kinder zur Welt und nahmen die Mutter voll in Anspruch. So blieb nur noch sehr wenig Zeit, um den Pinsel zu führen.

Mit Malkursen in Basel und einem Kurs; „Zeichnen und Malen“ an der neuen Kunstschule Zürich, sowie an der Farbmühle Luzern wurden Kenntnisse und Erfahrungen mit Oel - und Acrylfarben gesammelt. Die Freude und Leidenschaft am Aquarellieren entwickelte sich nach Kursen bei der Künstlerin Doris Bühler von Lieli.

An mehreren Ausstellungen hatte sie Gelegenheit ihr künstlerisches Schaffen der Öffentlichkeit zu zeigen.

Rita Roth-Walthert





Es war mir eine grosse Freude das ich die Räumlichkeiten des Blutspendezentrum als Ausstellungsort be-
nützen durfte. Für mich haben sich dadurch viele neue und spannende Kontakte ergeben, wie auch haben
einige meiner Gemälde ein neues Zuhause gefunden. Vielen Dank dafür!

Ron Odermatt, www.oderart.ch

AUSFLUG VORSTAND AVIS ZUG

Am Samstag 30. September 2023 fand der Vorstandsausflug AVIS Zug unter Anderem im Blutspendezentrum Luzern statt. Wir wurden von Gabriela Thumm und Veronika Bucher herzlich empfangen. Sie erklärten uns auf sehr kompetenter Weise die Bedeutung und den Ablauf der Blutspende und zeigten uns die verschiedenen Räume und Geräte.

Es war ein sehr interessanter und extrem lehrreicher Besuch, der uns allen viel Spass gemacht hat. Am Ende durften wir ein kleiner Schlüsselanhänger mit der jeweils persönlichen Blutgruppe nach Hause nehmen.

Wir bedanken uns herzlich bei Gabriela Thumm und Veronika Bucher für ihre Gastfreundschaft und ihren Einsatz für die Blutspende.

Salvatore Lo Presti
Präsident AVIS Zug

IT GITA DEL COMITATO AVIS ZUG

Sabato 30 settembre 2023, si è svolta la gita del comitato dell'AVIS Zug nel centro di donazione del sangue di Lucerna. I membri del nostro comitato sono stati accolti con grande cordialità da Gabriela Thumm e Veronika Bucher, che ci hanno spiegato l'importanza e il processo della donazione del sangue, le diverse stanze e le apparecchiature del centro di donazione.

La visita è stata molto interessante e istruttiva per tutti noi, alla fine della visita, abbiamo ricevuto un piccolo portachiavi con il nostro gruppo sanguigno personale.

Ringraziamo di cuore Gabriela Thumm e Veronika Bucher per la loro ospitalità e il loro impegno per la donazione del sangue.



MEINE ZEIT ALS BLUTSPENDERIN BEIM SRK

Ich wusste, dass es einmal das letzte Mal sein würde, denn die Altersbegrenzung für das Blutspenden liegt bekanntlich bei 75 !

Nach dem Besuch des Nothelferkurses engagierte ich mich im Samariterverein Ennetbürgen und einige Jahre als Sekretärin des Samariterverbandes Unterwalden. Ich war und bin immer noch überzeugt von der wichtigen Arbeit dieser Organisation. Und für mich war das Blutspenden deshalb fast selbstverständlich.

In jungen Jahren freute ich mich sogar, regelmässig etwas «Dampf» ablassen zu können, denn oft erwachte ich zu jener Zeit mit etwas Druck und ich fühlte mich nach jeder Blutspende erleichtert. Was früher einmal jährlich bei einem Samariterverein möglich war, verlagerte sich dann ins Spital Stans und anschliessend ins SRK Mobil.

Meine Blutwerte waren so gut, dass ich alle 3 Monate antraben durfte. Einmal meinte eine Schwester, dass üblicherweise nur Südtaliener solche Werte aufwiesen, was mich natürlich sehr stolz machte. Manchmal nahm ich meine Enkelin mit. Die freute sich dann über ein Reststück des selbstklebenden Verbandes. Die hervorragenden Angestellten beim SRK wussten auch bei schwierigen Venen, wie sie zustechen mussten. Ein Kompliment gebührt Frau Thumm und Frau Wyss. Meine Grosskinder schätzten meine Blutspende ebenfalls, denn das Schinken- oder Salamisandwich landete immer bei ihnen. Wenn sie alt genug sind und die Auflagen erfüllen, werden sie sicher meinem Beispiel folgen.

Eigentlich finde ich es schade, dass es diese Altersbegrenzung gibt, denn, so wie ich mich heute fühle – gesund und munter – ohne Medikamente – und mit hervorragenden Werten, könnte ich auch weiterhin etwas für andere Menschen tun. Ideal wäre doch, wenn man im Einzelfall entscheiden könnte?!

Anita Hüsler



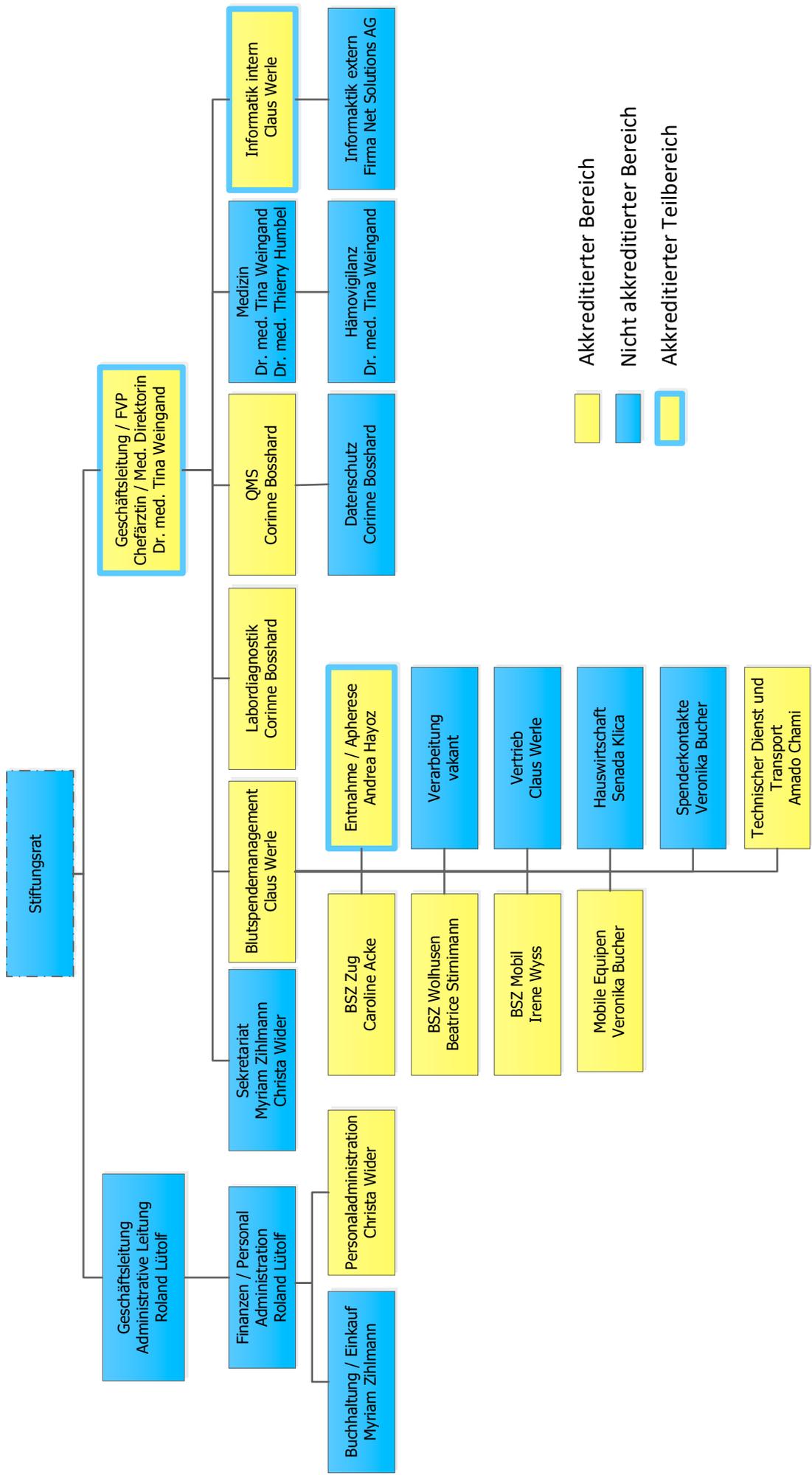
GLOSSAR

ABO-System	S. Blutgruppensystem
allogen	«Von einem anderen Individuum derselben Art stammend», eine allogene Blutstammzelltransplantation z. B. findet von einem Menschen zu einem anderen statt
Anamnese	Systematische Befragung der Spenderin oder des Spenders zu ihrem/seinem gegenwärtigen und verganginem Gesundheitszustand anhand des medizinischen Fragebogens
Antigen	Substanz auf der Oberfläche einer Zelle oder eines Virus, die an einen Antikörper gebunden werden kann (z. B. ein Blutgruppenmerkmal)
Antikoagulantien	Substanzen, mit denen die Blutgerinnung verlangsamt oder ganz verhindert werden kann
Antikörper	Stoff, der vom Körper hergestellt wird, um an ein Antigen zu binden und es zu neutralisieren. Ein Antikörper kann z. B. gegen ein fremdes Blutgruppenmerkmal gerichtet sein.
Apherese	Spezielle Art der Spende, bei der mittels maschineller Trennung ein bestimmter Anteil des Blutes gespendet werden kann (z. B. Thrombozyten)
Audit	Untersuchungsverfahren, das im Rahmen des Qualitätsmanagements prüft, ob Prozesse, Anforderungen und Richtlinien den geforderten Standards entsprechen
Blut	Aus Zellen (rote, weisse Blutkörperchen, Blutplättchen), gelösten Stoffen (Proteine, Salze, Hormone etc.) und Wasser bestehendes Organ
Blutgruppe	Einteilung der Oberflächenstrukturen der Erythrozyten
Blutgruppensystem	Biologisch sinnvolle Zusammenfassung verschiedener Blutgruppen, die bekanntesten Systeme sind das ABO- und das Rhesus-System
Blutplättchen	S. Thrombozyten
Blutstammzellen	Sich lebenslang teilende, Blutzellen hervorbringende Zellen, sind im Knochenmark gewisser Knochen
Blutstammzellregister	Verzeichnis der registrierten Blutstammzellspender mit zugeordneten Typisierungsdaten
Blutstammzellspende	Spende von Blutstammzellen, entweder durch Entnahme aus peripheren Gefässen oder Entnahme aus Knochenmark (Beckenknochen)
Buffy Coat	Schicht aus Leukozyten und Thrombozyten nach der Zentrifugation des Vollblutes

CTS	Unser Informatiksystem im Blutspendedienst Zentralschweiz, in dem sämtliche Spenden, Spender und Blutprodukte erfasst sind
DAT	Direkter Antiglobulintest, damit wird das Vorhandensein von (u.a.) Antikörpern auf der Erythrozytenoberfläche nachgewiesen
Eigenblutspende	Blutspende (meist vor einem geplanten Eingriff), bei der das entnommene Blut ausschliesslich für den Spender reserviert und verwendet wird
EK	Erythrozytenkonzentrat, s. Erythrozyten, s. Konzentrat
Erstspender	Spender, der zum ersten Mal in seinem Leben Blut spendet
Erythrozyten	Rote Blutkörperchen, v.a. für den Sauerstofftransport zuständig
Faktor VIII	Ein im Blut gelöster Stoff, der an der Gerinnung beteiligt ist. Wird bei der Herstellung von Blutprodukten für die Messung der Qualität von Plasma verwendet.
Fraktionierer	Betrieb, der das Blutplasma in einzelne Bestandteile auftrennt
Hämatogramm	Blutbild, Untersuchung über die Art und Anzahl der Blutzellen
Hämochromatose (hereditäre)	Erbkrankheit, bei der der Patient zuviel Eisen aus der Nahrung aufnimmt und im Körper einlagert. Die Therapie besteht meist aus Blutspenden, da Erythrozyten viel Eisen enthalten.
Hämoglobin	Roter Blutfarbstoff in den Erythrozyten; Substanz, die den Sauerstoff transportiert
HAV	Hepatitis A Virus; Virus das eine Leberentzündung auslösen kann, durch Blutprodukte übertragbar
HBV	Hepatitis B Virus; noch ein Virus, das eine Leberentzündung auslösen kann, durch Blutprodukte übertragbar
HCV	Hepatitis C Virus; ein drittes Virus, das eine Leberentzündung auslösen kann, durch Blutprodukte übertragbar
HEV	Hepatitis E Virus; sage und schreibe noch ein viertes Virus, das eine Leberentzündung auslösen kann, durch Blutprodukte übertragbar
HIV	Human Immunodeficiency Virus; Virus, das üblicherweise eine AIDS-Erkrankung auslösen kann, durch Blutprodukte übertragbar

Immunhämatologie	Lehre über die Oberflächenstrukturen der Blutzellen und die Reaktionen, die sie auslösen können	reaktives Resultat	Ein Test (z. B. auf einen Antikörper gegen eine Infektionskrankheit) hat reagiert; bedeutet noch nicht das Vorhandensein der Krankheit oder der Antikörper, ein reaktiver Test muss durch einen zweiten Test bestätigt werden
Knochenmark	Substanz im Hohlraum der Knochen, in gewissen Knochen befinden sich im Knochenmark Blutstammzellen	Restzellen	Blutzellen, die nach dem Herstellen eines Blutproduktes eigentlich nicht in das betreffende Produkt gehören (z. B. Erythrozyten in einem Thrombozytenkonzentrat). Es gibt festgesetzte Grenzwerte für Restzellen.
Konzentrat	Blutprodukt mit Anreicherung bestimmter Zellen (z. B. Erythrozyten)	Rhesus-System	S. Blutgruppensystem
Leukämie	Blutkrebs, unkontrollierte Vermehrung von Blutzellen	rote Blutkörperchen	S. Erythrozyten
Leukozyten	Weisse Blutkörperchen, v. a. für die Abwehr von Krankheitserregern zuständig	Serologie, serologisch	Arbeitsgebiet im medizinischen Labor, das Untersuchungen von Antigen-Antikörper-Reaktionen im Serum umfasst
Mitarbeiterqualifikation	Überprüfung der Fähigkeiten eines Mitarbeiters auf seinem Arbeitsgebiet	Serum	Flüssiger Bestandteil des Blutes ohne Zellen, ähnlich dem Plasma
Neuspender	Spender, der zum ersten Mal bei einem bestimmten Blutspendedienst Blut spendet (schliesst vorangegangene Spenden bei einem anderen Blutspendedienst nicht aus)	SOP	Standard Operating Procedure; Standardvorgehensweise, Arbeitsanweisung
Parvo-B19 Virus	Virus, das einen Ausschlag, Gelenksbeschwerden und eine Störung der Bildung der Erythrozyten bewirken kann, durch Blutprodukte übertragbar	Strippen	Verarbeitungsschritt in der Blutproduktherstellung, Herausdrücken des noch vorhandenen Blutes in den Schläuchen der Blutbeutel mit einem speziellen Gerät (Stripper)
peripher (bezüglich Blutgefässen)	Herzfern, sich an den Extremitäten befindend	Thrombozyten	Blutplättchen, u. a. für die Gerinnung zuständig
Phänotyp	Das Erscheinungsbild der Oberflächenmerkmale auf den Zellen («wie die Zelle aussieht»)	TK	Thrombozytenkonzentrat, s. Thrombozyten, s. Konzentrat
Phlebotomie	Die eigentliche Blutentnahme der Spende	Typisierung	Bestimmung von Oberflächenmerkmalen von Zellen
pH-Wert	Beschreibt, wie sauer oder basisch eine Substanz/ein Produkt ist	Vene	Blutgefäss, dass das Blut aus dem Körper zurück zum Herzen bringt, aus der Vene werden Blutspenden entnommen
Plasma	Blut ohne Zellbestandteile (d.h. nur Wasser und gelöste Stoffe)	Vollblut	Natürliches, unbearbeitetes Blut in der Zusammensetzung, wie es im Körper vorkommt
Protein	Eiweiss, wichtige Stoffgruppe von gelösten Stoffen im Blut. Proteine sind auch im gesamten Körper vorhanden.	weisse Blutkörperchen	S. Leukozyten
Punktion	Anstechen eines Blutgefässes		
Qualifikation (Mitarbeiter)	Periodische Überprüfung und Auffrischung der korrekten, durch SOPs vorgegebenen Arbeitsabläufe		
Qualitätsmanagement (QM)	Organisatorische Massnahmen, die der Erhaltung und Verbesserung der Qualität von Leistungen und Produkten dienen		





Akkreditierter Bereich
 Nicht akkreditierter Bereich
 Akkreditierter Teilbereich

